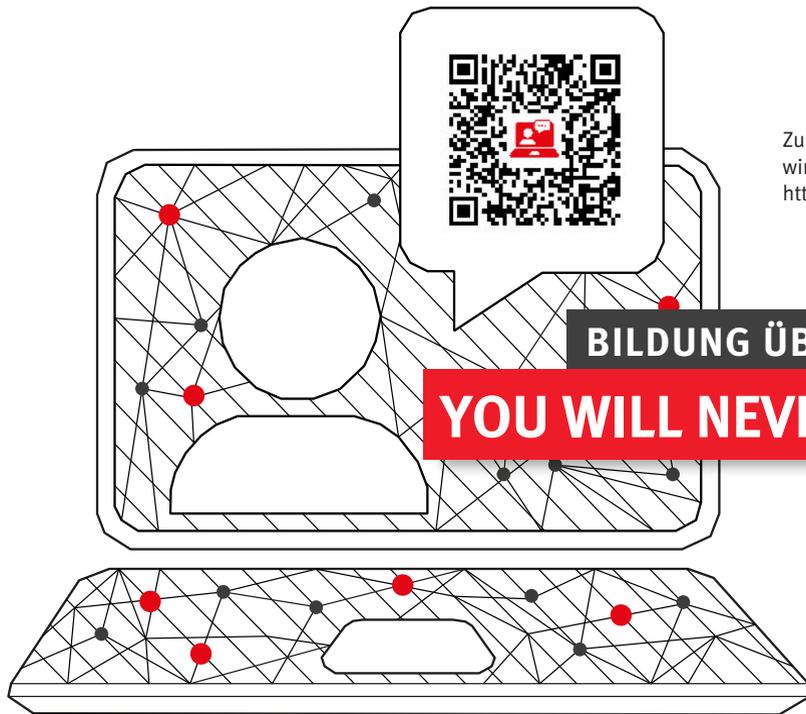




Transnationale Unternehmenspolitik auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2024

BILDUNG
in der IG Metall



Zusätzlich zu den Seminarangeboten in diesem Heft bieten wir aktuell wechselnde Online-Seminare an. Mehr dazu auf <https://igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare/>

BILDUNG ÜBERALL...

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktion: Undine Memmler, Dorothee Wolf

Fotonachweis: Alexander Paul Englert: S. 8; Michael Jaenecke: S. 43; Susi Knoll: S. 34; Elisa Meyer: S. 25; Jens Nordmann: S. 41;

Susanne Oehlschläger: S. 8; Andreas Pleines: S. 8; Thomas Range: Titel, S. 7, 32; Renate Schildheuer: S. 8, 33; Claudia Warneke: S. 36, 46.

Layout & Satz: Annette Lühns, Burgdorf

© 2023, IG Metall Vorstand

Inhalt

Das EBR/SE-Team der IG Metall	4
Recht auf Weiterbildung	7
Fragen rund um Seminar und Anmeldung	8
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	8

Europäische und SE-Betriebsräte

NEU im EBR / Neu im SE-BR	10
EBR/SE-BR-Forum 2024	11
#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!	12

Betriebswirtschaft

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I	14
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss	15
Bilanzanalyse leicht gemacht	16
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	17
Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!	18
Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation	19
Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China	20
Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung	21
Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln	22

Soziale und methodische Kompetenz

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen	24
Systemische Teamentwicklung und Coaching in der Interessenvertretung	25
Besprechungen moderieren und leiten	26
Verhandlungsmanagement als Gremium	27
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	28
Wenn Frauen führen	29
Wenn Gremien entscheiden...	30
Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen	31
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	32

Europapolitische Grundlagen / Gesellschaftspolitische Bildung

Europapolitisches Grundlagenseminar	34
Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen	35
»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum	36
»Wir müssen reden.« Demokratie in der Arbeitswelt	37
Neuaufteilung der Welt	38
»Ent-rüstet euch!«	39
Mitbestimmen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	40

Das Team der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit	41
Die Bildungszentren der IG Metall	42
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	43
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	44
Was kostet mein Seminar?	46

Transnationale Unternehmenspolitik gestalten

Das EBR/SE-Team der IG Metall

Das EBR/SE-Team

Leiter: Ralf Götz

Fachliche und juristische Beratung:
 Undine Memmler, Holger Rößler,
 Claudia Sowa-Frank
 Assistenz: Marion Brandenburger,
 Susanne Powarzynski

Kontakt zum EBR/SE-Team:

IG Metall Vorstand
 FB Betriebspolitik
 EBR/SE-Team
 Telefon: 069 6693 2501
 E-Mail: ebr@igmetall.de

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden meist über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes an ihre (Länder-)Grenzen. Standorte in verschiedenen Ländern können leicht gegeneinander ausgespielt werden. Ein Mittel, um an der Konzernspitze die Interessen der Arbeitnehmer*innen erfolgreich zu vertreten und eine transnationale Unternehmenspolitik zu gestalten, sind die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR). In Europa gibt es derzeit ca. 1200 aktive EBR und SE-BR. Im Organisationsbereich der IG Metall gibt es ca. 380 EBR, von denen wir 122 koordinierend unterstützen, und 100 SE-BR, von denen wir 30 koordinierend unterstützen.

Wie kommt man zu einem EBR bzw. SE-BR?

In Unternehmen mit mindestens 1000 Beschäftigten und mindestens 150 Beschäftigten in je zwei Ländern der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums können Europäische Betriebsräte eingerichtet werden. Dies kann sowohl auf Initiative der Arbeitgeber*innen wie auch der Arbeitnehmer*innen geschehen. Wandelt ein Unternehmen sich in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) um, so muss diese einen SE-Betriebsrat gründen.

Welche Aufgaben hat ein EBR bzw. SE-BR?

EBR und SE-BR sind in erster Linie Unterrichts- und Beratungsgremien etwa vergleichbar mit einem Wirtschaftsausschuss. Dort müssen die Arbeitgeber über den aktuellen Stand, mögliche und geplante Entwicklung des Unternehmens informieren und mit den Mitgliedern des EBR/SE-BR beraten.

UNSER ANGEBOT

Beratung und Unterstützung

Wir beraten und unterstützen Unternehmensbeauftragte und Mitglieder u. a. zu folgenden Fragen und Themen:

Vor der Gründung

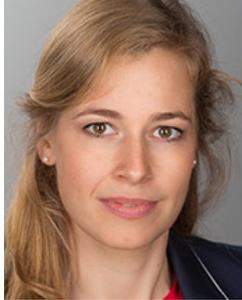
- ▶ Was ist ein EBR/SE-BR?
- ▶ Wie laufen die Verfahren zur Gründung?
- ▶ Was muss sonst noch bei einer Gründung beachtet werden?

Im Gründungsverfahren

- ▶ Vernetzung mit anderen Arbeitnehmer*innen
- ▶ Mustervereinbarungen und -geschäftsordnungen
- ▶ Verhandlungsstrategien

In der Praxis

- ▶ Erfolgreiches Gestalten und Weiterentwicklung von EBR-/SE-BR-Arbeit
- ▶ Europäische oder Globale Rahmenvereinbarungen



- ▶ Überprüfung und Neuverhandlung der bestehenden Vereinbarung
- ▶ Europäische Unternehmens- und Branchenpolitik
- ▶ Aktuelle Entwicklungen in den Unternehmen
- ▶ Expertise zu Handlungsfeldern von EBR und SE-BR
- ▶ Unternehmensumstrukturierungen

Bildung

Wir bieten verschiedene Seminare und Workshops an:

Gründungsseminar

Workshops u. a. zu den Themen:

- ▶ Neu im EBR/SE-BR
- ▶ Nachhaltigkeit
- ▶ Um- und Restrukturierung in transnationalen Unternehmen
- ▶ Transformation transnational gestalten

EBR/SE-BR-Forum zur Vernetzung von

Eurobetriebsratsmitgliedern, Koordinator*innen und Wissenschaft

Materialien

- ▶ Wir bieten Materialien zu folgenden Themen:
- ▶ Gründung und Praxis von EBR
- ▶ Gründung und Praxis von SE-BR und Aufsichtsräten in Europäischen Aktiengesellschaften
- ▶ Globale Rahmenvereinbarungen

Vernetzung

Wir vernetzen Euch:

- ▶ Mit Arbeitnehmervertreter*innen, Gewerkschaften in Europa sowie Europäischen und Internationalen Gewerkschaftsverbänden
- ▶ Mit Wissenschaftler*innen und Expert*innen
- ▶ Mit Mitgliedern anderer EBR oder SE-BR

Das EBR/SE-Team:
 Ralf Götz, Undine Memmler,
 Holger Rößer, Claudia Sowa-Frank,
 Marion Brandenburger und
 Susanne Powarzynski

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Seminare für Aktive

Einführungsseminare ▶ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I

ÜBERBLICK

VL kompakt

... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Seminare für Interessenvertreter*innen

BR kompakt

... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen

Arbeitsrecht I – III

SPEZIALISIERUNG



In allen Bereichen bieten wir viele Seminare auch online an.

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Beteiligung und Erschließung
- ▶ Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- ▶ Betriebswirtschaft und Betriebspolitik

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Tarifverträge, Entgelt, Leistung
- ▶ Arbeit gestalten für die Zukunft
- ▶ Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- ▶ Betriebswirtschaft und Betriebspolitik
- ▶ Bildung und Beratung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Personen- und Berufsgruppen

Gesellschaftspolitische Bildung

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus
- ▶ Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Fachakademie für Arbeitsrecht

Referent*innen und Multiplikator*innen

BR-Vorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.

Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.

Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.

VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG

§ 38 EBRG und § 31 SEBG

Recht auf Weiterbildung

Für eine gute Arbeit im EBR und SE-BR braucht es ein breit gefächertes Wissen. Doch das kommt nicht von alleine. Daher sind Schulungen und regelmäßige Weiterbildungen sehr wichtig.

Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt. Deshalb schaffte er für EBR- und SE-BR-Mitglieder das Recht auf Weiterbildung. Nach § 38 Europäisches Betriebsräte-Gesetz und § 31 Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer (EBRG) in einer Europäischen Gesellschaft haben Mitglieder und Ersatzmitglieder von EBR/SE-BR (SEBG) ein Anspruch auf Fortbildung, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Gremiums erforderlich sind. Dazu zählen Fortbildungen u. a.:

- ▶ Über fachliches Wissen, wie z. B. über die unterschiedlichen Systeme von industriellen Beziehungen
- ▶ Zu rechtlichen Rahmenbedingungen der EBR/SE-BR-Arbeit
- ▶ Zu Sprachkenntnissen
- ▶ Zu Soft Skills, wie Interkultureller Kompetenz

Neben der individuellen Qualifizierung einzelner EBR/SE-BR-Mitglieder besteht auch die Möglichkeit sich als Gremium gemeinsam schulen zu lassen und so den Austausch zu fördern.

In den meisten EBR-/SE-BR-Vereinbarungen ist mittlerweile ein allgemeiner Anspruch auf Qualifizierung für die Mitglieder und ihre Ersatzmitglieder festgelegt. Diesen gilt es zu nutzen!



Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

**KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT**

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

----> Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



<https://www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/bildungszentren>

----> Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37.7 BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Pflege der Seminardatenbank:

Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de



EUROPÄISCHE UND SE-BETRIEBSRÄTE



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
 § 38 EBRG
 § 31 SEBG

Zielgruppe

Neue EBR/SE-BR-Mitglieder,
 BVG-Mitglieder,
 neue Referent*innen
 oder Mitarbeiter*innen von
 EBR/SE-BR

Seminarpreis

790,00 € Seminarkosten
 (steuerfrei)
 240,00 € Übernachtung
 (zzgl. MwSt.)
 208,00 € Verpflegung
 (zzgl. MwSt.) pro Termin

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall
 Vorstand, EBR/SE-BR-Team),
 Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2393
 ebr@igmetall.de

Handlungsmöglichkeiten in einem transnationalen Gremium**NEU im EBR / Neu im SE-BR**

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre Grenzen, und Standorte in verschiedenen Ländern werden gegeneinander ausgespielt. Die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) können die Interessen der Arbeitnehmer*innen dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze.

Was aber kann man mit einem Europäischen beziehungsweise SE-Betriebsrat alles machen? Welche Rechte und Möglichkeiten haben sie? Wie kann man länderübergreifend Interessenvertretung organisieren und mit welchen Schwierigkeiten muss man dabei rechnen? Wie kann das Recht auf Präsenzsitzungen durchgeführt werden?

Mit diesen Fragen richtet sich das Seminar an neue Mitglieder eines EBR und SE-BR oder an Mitglieder eines EBR und SE-BR, der gerade gegründet wurde. Eingeladen sind auch künftige Mitglieder von EBR und SE-BR, bei denen sich die Gremien im Moment noch im Gründungsprozess befinden.

**Themen im Seminar (Typnummer 7222)**

- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeit als EBR und SE-BR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR- und SE-BR Vereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten eines EBR und SE-BR
- ▶ Organisation der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Besonderheiten beim Arbeiten in einem transnationalen Gremium
- ▶ Organisation von Informations- und Konsultationsprozessen
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBR und SE-BR
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR und des SE-BR
- ▶ Digitalisierung der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Umgang mit Videokonferenzen als ergänzendes Format
- ▶ Unternehmensmitbestimmung im SE-BR

Termin für EBR

22.04.– 24.04.2024 SE21724 **Sprockhövel**

Termin für SE-BR

24.04.– 26.04.2024 SE11724 **Sprockhövel**

Konferenz für Europäische und SE-Betriebsräte

EBR/SE-BR-Forum 2024

Die Europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmer*inneninteressenvertretungen gefunden. Jedoch werden durch sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder herausgefordert. Ob es die teilweise dramatischen Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, die massiven Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität sind, für alle müssen die Europäischen sowie die SE-Betriebsrät*innen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Beim EBR/SE-BR Forum 2024 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Auf der Veranstaltung wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einem Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von Europäischen Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen ergeben.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik
- ▶ Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- ▶ Erfahrungsaustausch von Mitgliedern der Europäischen und SE-Betriebsräte sowie von Wissenschaft und Praxis
- ▶ Gestaltung einer effektiven Zusammenarbeit im Europäischen und SE-Betriebsrat
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Europäischen und SE-Betriebsrats
- ▶ Praxischeck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden
- ▶ Erfahrung mit den Lieferkettengesetzen in der EBR/SE-BR-Arbeit
- ▶ nachhaltige Unternehmensführung
- ▶ Regionalisierung und Verlagerungen

Termin

14.11. – 15.11.2024 SE14624 Frankfurt/Main

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG
§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR/SE-BR Mitglieder und Mitarbeiter*innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR Koordinator*innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Seminarleitung

Ralf Götz, Undine Memmler,
Holger Rößler (IG Metall Vorstand,
EBR/SE-BR Team)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de

Mit
englischer
Simultan-
übersetzung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG
§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR und SE-BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR-Team)
Benjamin Hornung (Beverungen),
Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

069 6693 2501
ebr@igmetall.de

Europäische und SE-Betriebsräte

#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!

»Nachhaltigkeit« ist mittlerweile zu einem Aushängeschild und Modewort der Unternehmen geworden. Oft bleibt die Ausgestaltung allerdings unkonkret. Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens. Und das bedeutet: verantwortungsvolles Handeln, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial verantwortlich und im Sinne der Beschäftigten. Gesellschaftlichen Erwartungen und Forderungen an Unternehmen werden auch in nichtfinanziellen Kennziffern abgebildet. Durch die europäische CSR-Richtlinie liegt dies nicht nur in der Freiwilligkeit des Unternehmens. Das Lieferkettengesetz (LkSG) verpflichtet Unternehmen zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Gerade die Mitbestimmungsgremien sollten hier Treiber für effektive Regelungen sein und diese überwachen.

Um die Transformation in eine nachhaltige Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf betrieblicher, sondern mehr auf Unternehmens- oder Konzernebene, wo Europäische und SE-Betriebsräte ansetzen. Sie

können auch jenseits von Ländergrenzen Entscheidungen beeinflussen und nach nachhaltigen Prinzipien mitzugestalten.

Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen und Bewerten der wirtschaftlichen und sozialen Daten der Unterrichtung des Managements.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Transformation und europäische Mitbestimmung
- ▶ Rechtsgrundlagen für EBR und SE-BR im Umgang mit Transformations-Themen
- ▶ Grundaspekte betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung
- ▶ Informationspolitik und Unternehmensstrategien für unternehmerische Nachhaltigkeit
- ▶ Rahmenbedingungen nachhaltiger Transformation: Sorgfaltspflicht von Unternehmen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten als Interessenvertretung
- ▶ Sensibilisierung des EBR/SE-BR für Nachhaltigkeit
- ▶ notwendige Informationen, Auswertungen und Schlussfolgerungen

Termin

08.09.–11.09.2024 WD03724 Beverungen

BETRIEBSWIRTSCHAFT





Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt«

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Im Wirtschaftsausschuss bekommt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung. In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden.

In unserem Seminar geht es um die Aufgaben und Funktionen des Wirtschaftsausschusses, um typische Probleme und eine bessere Arbeitsorganisation. Außerdem lernen wir wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss zu verstehen: Unternehmensplanung, Jahresabschluss und Kennzahlen.

Du bekommst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses - für deine Mitarbeit dort oder um dich neu benennen zu lassen.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung

- ▶ Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

Kinderbetreuung Hotel

04.02.–09.02.2024	BS00624	Berlin
11.02.–16.02.2024	WB00724	Beverungen
18.02.–23.02.2024	OE00824	Bad Orb
18.02.–23.02.2024	SF00824	Sprockhövel ¹
21.04.–26.04.2024	OR01724	Bad Orb
21.04.–26.04.2024	SF01724	Sprockhövel
28.04.–03.05.2024	BO01824	Berlin
02.06.–07.06.2024	OE02324	Bad Orb
11.08.–16.08.2024	SF03324	Sprockhövel
25.08.–30.08.2024	BL03524	Berlin
01.09.–06.09.2024	LS03624	Lohr
08.09.–13.09.2024	WE03724	Beverungen
20.10.–25.10.2024	OB04324	Bad Orb
20.10.–25.10.2024	WD04324	Beverungen
27.10.–01.11.2024	BO04424	Berlin
17.11.–22.11.2024	SF04724	Sprockhövel
08.12.–13.12.2024	OB05024	Bad Orb

¹ ein Hotel in NRW

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Die Transformation ist in vollem Gange. Um zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen auf Grund fehlender Aufträge, zu späten Reagieren auf technologischen Wandel oder zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und bzgl. innovativer Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-)Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen, darum geht es thematisch in diesem Seminar.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Es wird ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten geboten, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

21.01.–26.01.2024	OE00424	Bad Orb
18.02.–23.02.2024	WD00824	Beverungen
10.03.–15.03.2024	OE01124	Bad Orb
21.04.–26.04.2024	BT01724	Berlin
21.04.–26.04.2024	WB01724	Beverungen
12.05.–17.05.2024	SF02024	Sprockhövel 
30.06.–05.07.2024	OA02724	Bad Orb
04.08.–09.08.2024	SF03224	Sprockhövel 
15.09.–20.09.2024	BL03824	Berlin
29.09.–04.10.2024	WD04024	Beverungen
06.10.–11.10.2024	OB04124	Bad Orb
03.11.–08.11.2024	SF04524	Sprockhövel   ¹
24.11.–29.11.2024	OA04824	Bad Orb
15.12.–20.12.2024	WD05124	Beverungen

¹ ein Hotel in NRW



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervorteiler*innen im Aufsichtsrat, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« und für WiA-Mitglieder das Seminar: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, BR,
AN-Vertreter*innen in Aufsichts-
räten, interessierte Beschäftigte

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)**

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der
Reihe »VL kompakt« oder »BR
kompakt« und für WiA-Mitglieder:
»Den Wirtschaftsausschuss
sinnvoll nutzen I« (Typ 3214)

Seminarleitung

Bernhard Winkler, Dieter Peters
(Lohr – Bad Orb)
Referent*innen aus
Berlin und Sprockhövel

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe
Rückseite des Bildungsprogramms

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist problematisch, weil für wirtschaftliche Entscheidungen die darin enthaltenen Kennziffern wichtig sind. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten mit Bilanzen umgehen und die darin enthaltenen Infos verstehen können, wenn sie ihre Interessen gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar hilft, einen Jahresabschluss und damit die wirtschaftliche Verfassung des Unternehmens besser einzuschätzen und – insbesondere für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses – die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 (5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- ▶ Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

04.02.–09.02.2024	OH00624	Bad Orb
07.04.–12.04.2024	OB01524	Bad Orb
09.06.–14.06.2024	OH02424	Bad Orb
23.06.–28.06.2024	SF02624	Sprockhövel   ¹
30.06.–05.07.2024	BS02724	Berlin
17.11.–22.11.2024	OA04724	Bad Orb
17.11.–22.11.2024	WD04724	Beverungen
24.11.–29.11.2024	BO04824	Berlin
08.12.–13.12.2024	SF05024	Sprockhövel   ²

¹ ein Hotel in NRW, ² Flemings Hotel Wuppertal

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande, und wer ist davon betroffen? Für die Beschäftigten und ihre Vertreter*innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebspolitischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, relevante Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer*innen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und betriebspolitische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessensvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen: Cash-Pooling; Personalleihe innerhalb des Konzerns; Darlehensbeziehungen

Termine

15.09. – 20.09.2024	OB03824	Bad Orb
01.12. – 06.12.2024	SF04924	Sprockhövel  

 Kinderbetreuung  Hotel

¹ Mercure Hotel Bochum

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab eins der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214) oder »Bilanzanalyse leicht gemacht« (Typ 3215), siehe die vorigen Seiten

Weitere Informationen

Sprockhövel:

02324 706 0

sprockhoevel@igmetall.de

Bad Orb:

09352 506124

stefanie.brose@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA- und AR-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Seminarleitung

Alexander Schiller

Weitere Informationen

0866 5980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!

Inzwischen gehört es zum Alltag: Betriebsrät*innen werden Vergleiche zwischen Standorten vorgelegt, die in der Regel stark auf Kostenaspekte abstellen – besonders auf Differenzen bei den Lohnkosten zwischen in- und ausländischen Standorten.

Manchmal geht es dabei um den Aufbau eines neuen Standorts, um einen einzelnen Fertigungsschritt oder auch die teilweise Auslagerung der Administration. Viele Unternehmen bauen inzwischen globale Wertschöpfungsketten mit verschiedenen Standorten auf oder aus. Dadurch dreht es sich letztlich immer öfter um die Frage, an welchem Standort zukünftige Aufträge erfüllt werden. Im Seminar erarbeiten wir die passenden Fragen und Themen dazu:

- ▶ Wie lässt sich eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird?
- ▶ Wie soll der Betriebsrat handeln, wenn Verlagerungsabsichten bereits angekündigt wurden?
- ▶ Wie kann er die Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen?

Die Teilnehmenden verschaffen sich die theoretischen Grundlagen und bekommen einen Überblick über ihre Handlungsmöglichkeiten. Gemeinsam und praxisorientiert analysieren wir die Fragen der Teilnehmer*innen zu ihrer jeweiligen betrieblichen Situation.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ Aufnahme und Bewertung der jeweiligen betrieblichen Situation, Erstellung von Standortprofilen (Struktur, Funktion, globale Wertschöpfungsketten, Gefährdung vor Verlagerung)
- ▶ Informationsrechte sowie Beschaffung und Bewertung von Informationen
- ▶ Bewertung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Indikatoren für eine Standortgefährdung (Vorstellung eines Excel-basierten Frühwarnsystems)
- ▶ Überprüfung der strategischen Hintergründe von Verlagerungskonzepten und Diskussion von Problemfällen bei Verlagerungen
- ▶ Überprüfung der Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen, Aufstellung eigener Planrechnung
- ▶ Kernkompetenzen und Risiken einzelner Standorte definieren und bewerten
- ▶ Entwicklung von Alternativen zu Verlagerungen, Sicherung und Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen
- ▶ betriebliche Handlungsansätze, vor allem Einbindung der Belegschaft
- ▶ Erfahrungsaustausch über Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer*innenvertretungen in globalen Konzernstrukturen

Termin

20.05.– 24.05.2024 KD 02124

 Kinderbetreuung
Inzell 

Kompass Nachhaltigkeit

Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation

Nachhaltigkeitsstrategien sind heute bei vielen Unternehmen ein Teil der Unternehmensstrategie und Unternehmenskommunikation. Eine Vielzahl unterschiedlicher Konzepte, Ansätze und gesetzlicher Vorgaben existieren nebeneinander.

Das Seminar setzt sich mit den verschiedenen Ansätzen auseinander und zeigt auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für Mitbestimmungsorgane für das eigene Unternehmen ergeben. Ein Schwerpunkt des Seminars sind die verschiedenen Berichtsstandards, deren Umsetzung teilweise für Unternehmen verpflichtend sind und die Chancen für die Mitgestaltung von Mitbestimmungsorganen geben.

Ziel des Seminars ist es einerseits, den Teilnehmenden eine Orientierung beim Thema Nachhaltigkeit von Industrieunternehmen zu geben und andererseits aufzuzeigen, an welchen Stellen Belange der Belegschaft ebenfalls unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gesehen werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- ▶ Nachhaltigkeit in der Industrie
- ▶ Kreislaufmanagement-Strategien
- ▶ Zielformulierung und Messung von Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen
- ▶ nationale und internationale Berichtsstandards (CSRD, GRI, DNK, ESG) sowie gesetzliche Berichtspflichten
- ▶ Nachhaltigkeit als Gegenstand der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ die ISO 26000 – Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- ▶ Stakeholder-Value statt Shareholder-Value
- ▶ Strategien der praktischen Umsetzung

Termin

27.10. – 30.10.2024 OH04424 **Bad Orb**



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV, Aufsichtsräte,
WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Preiskategorie C

Seminarleitung

Bernhard Winkler (Lohr – Bad Orb),
Dipl. Volkswirt und Dipl. Sozialökonom

Weitere Informationen

09352 506 124

stefanie.brose@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Jens Beckmann
(Lohr – Bad Orb)
und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606
Jens.beckmann@igmetall.de

Basics für Interessenvertretungen**Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China**

Arbeitsrecht in China. Zwischen Armut und Work-Life-Balance. Das aktuelle Arbeitsrecht, die neuesten Herausforderungen (u.a. durch Plattformarbeit, Alterspyramide) und die Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit sind das Thema. Ebenso ein Blick auf die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Was bedeutet es, mit einem ausländischen Unternehmen/ mit ausländischen Standorten zu kooperieren (am Beispiel China)? Das Lieferkettengesetz, Globale Vereinbarungen zum Klimaschutz, aktuelle Veränderungen in den globalen Handelswegen wirken mächtig auf die fragilen Wirtschaftsstrukturen.

**Themen im Seminar (Typnummer 3212)**

- ▶ Welche Bedingungen gelten an anderen Standorten in unserem Konzern?
- ▶ Wie verschaffe ich mir einen Überblick über die realen Arbeitsbeziehungen in China bzw. wie vertiefe ich meine Kenntnisse durch gezielte Informationssuche?
- ▶ Welche Neuausrichtungen spielen bei den derzeitigen Entwicklungen eine Rolle zur Strategiebildung in den Interessensvertretungen?
- ▶ Wie kann eine Zusammenarbeit innerhalb global agierender Konzernen Strukturen bekommen?

Termin

16.06.–19.06.2024 OA02524 Bad Orb

... Das Bildungszentrum Lohr-Bad Orb bietet ein umfangreiches Angebot zu transnationaler Interessenvertretungsarbeit zum Thema China/Asien an. Dazu gehören auch online-Sequenzen in Form eines Webtalks.

Nähere Informationen dazu:



Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China bedeutet auch eine Vielzahl von zusätzlichen wichtigen Informationsquellen für der maßgeblichen Entscheidungsgrundlagen. Das Fünfjahresprogramm, das Lieferkettengesetz, die Entwicklungen der Handelswege, veränderte Zulieferstrukturen, aktuelle Preisschwankungen bis zur Klimaschutz-Thematik haben Auswirkungen auf die bereits getroffenen Entscheidungen in den Konzernstrukturen und beeinflussen die zukünftigen Strategien.

Dazu kommt eine Fülle an Organisationen und Beteiligten, die mit spezifischen Interessen in der transnationalen Zusammenarbeit ihren Platz ausfüllen. Die Interessenvertreter*innen im Aufsichtsrat und in GBR/KBR-Strukturen sollten mit strukturellen Unterstützer*innen zusammenarbeiten und ihre Positionen stärken.



Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche nahen Partner*innen unterstützen unsere Informationssuche?
- ▶ Welche Beziehungen schwanken zwischen stabil bis fragil?
- ▶ Welche Fragen zur Risikobewertung betreffen internationale Verflechtungen?
- ▶ Welche Aufsichtsbehörden beobachten die arbeitsrechtlichen Situationen, die Anwendung der Arbeitsgesetze u.a.?
- ▶ Welche Wirkmechanismen gestalten den Ruf als Arbeitgeber, die Imagesituation zum Produkt bzw. zur Dienstleistung und die kulturellen Bedingungen bis hin zum Patriotismus in China?
- ▶ Welche Entwicklungschancen begünstigen arbeitnehmerseitige Faktoren der Produktionssicherheit? (z.B. Kompetenz- und Qualifikationsstand der Mitarbeiter*innen, Vor- und Nachteile aus Sicht der Arbeitnehmer*innen)

Termin

04.02.– 07.02.2024 OA00624 Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter*innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb) und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606

Jens.beckmann@igmetall.de

Online lernen mit der IG Metall

Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Bildung in einer digitalen Welt ist inzwischen unverzichtbar geworden, und wir verbinden alle verfügbaren Methoden für digitales Lernen miteinander. Digitale Lernformate erlauben eine Begleitung im betrieblichen Alltag und bei lokalen Auseinandersetzungen ebenso wie ortsunabhängiges, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung: vom zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse. Daher bietet die IG Metall Online-Seminare, Online-Vertiefungen, Präsenzseminare mit Online-Einheiten, digitale Konferenzen, hybride Workshop oder Webtalks, die auch auf Facebook geteilt werden. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht:

- Die Präsenzseminare in diesem Programm enthalten an einigen Stellen ergänzende oder weiterführende Online-Angebote, erkennbar an unserem Online-Icon.

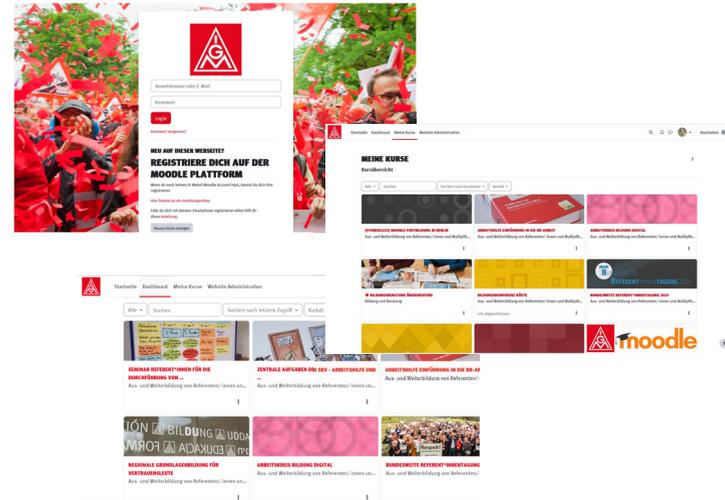


-  Die Online-Seminare der IG Metall findest du als digitales Bildungsprogramm oder als chronologische Übersicht auf www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare Einige weiterführende Online-Angebote werden auch mit QR-Codes hier im Heft angekündigt.

Wenn ihr oder euer Gremium ein spezielles Online-Bildungsangebot wünscht, schreibt uns gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igm.de.

Erfolgreiches Lernen mit Moodle

Auf der Online-Lernplattform Moodle begleiten wir unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet ortsunabhängigen Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Freizeittipps, Fotos und vieles mehr – vor, während und nach dem Seminar. Sie ermöglicht auch die Kommunikation zwischen Referent*innen und Teilnehmenden sowie die Zusammenarbeit innerhalb von Gruppen. Mit Moodle können wir auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Teilnehmer*innen eingehen und gleichzeitig den Austausch und die Vernetzung stärken.



SOZIALE UND METHODISCHE KOMPETENZ



Bildung und Beratung bei der IG Metall (persönlich)

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen



Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenswer, zum Beispiel bei Betriebsschließungen und großen Personalabbaumaßnahmen. Der Betriebsrat ist direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und mitunter gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei steht er vor unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium. Diese Situationen können sehr belastend sein, Stress erzeugen oder erhöhen und zu persönlichen Krisen führen.

Unser Einzelcoaching kann dich dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, um solche Belastungen zu bewältigen. Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert*in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; unsere Coaches sind für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen von ca. 90 Minuten unterstützen wir dich dabei, mit der belastenden und herausfordernden Situation umzugehen. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coaching-Sitzungen sind möglich.

→ Hinweis

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzel-Coachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Themen im Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg*innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ konstruktiver Umgang mit Konflikten nach außen (Arbeitgeber) und nach innen (Betriebsratsgremium, Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen

Freistellung: § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe: BR, SBV

Seminarleitung

Dozent*innen: Sarah Hammes, Benjamin Hornung, Jürgen Lussi, Gebhard Schwägerl, Tanja Smolenski, Rosi Schneider, Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Kontaktdaten der einzelnen Bildungszentren siehe Seite 42

Handlungsfähigkeit steigern – im Team stärker werden

Systemische Teamentwicklung und Coaching in der Interessenvertretung

Die Veränderungen in den Betrieben in den letzten Jahren führen auch zu einer Leistungsverdichtung in der Betriebsratsarbeit. Verschiedene Themen und Anforderungen treten schneller und gleichzeitig auf. Sie werden komplexer und anspruchsvoller. Und dann ist da ja noch das »übliche Tagesgeschäft«, was erledigt werden muss. Der Betriebsrat ist täglich aufgefordert, seine Organisations- und Handlungsfähigkeit unter Beweis zu stellen – eine Selbstverständlichkeit und zugleich eine tägliche Belastungsprobe.

Teamentwicklung ist ein Ansatz, um die Handlungsfähigkeit des Gremiums in den täglichen Anforderungen und in besonderen Herausforderungen als gemeinsamen Lernprozess anzugehen. Es geht um Kriterien, wie man gemeinsam im Team das Arbeitspensum und die verfügbaren Kapazitäten und Fähigkeiten der Einzelnen transparent macht und auf dieser Grundlage eine realistische Arbeitsteilung und Arbeitsplanung vereinbart. Dabei geht es auch um die Ansprüche der Einzelnen im Team sowie um eine gute Zusammenarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

Dieser Ansatz wird in Form von ein- bis zweitägigen Betriebsratsklausuren durch Berater*innen bzw. Coaches moderiert und fachlich begleitet. Der Lern- und Entwicklungsprozess für das Betriebsratsgremium ergibt sich durch eine Kontinuität von mehreren Klausuren, wobei der Abstand von Klausur zu Klausur flexibel vereinbart wird. Dieses Angebot wird in Abstimmung mit der Betriebsbetreuung beziehungsweise Geschäftsführung deiner IG Metall-Geschäftsstelle vereinbart.

...» Termine auf Anfrage

Bitte wendet euch an Victor Rego Díaz (siehe Randspalte) oder Benjamin Weigel für Sprockhövel



»Ein starkes Team werden.
Schritt für Schritt.«
Victor Rego Díaz,
Bildungsreferent in Berlin



Neu im
Programm

Freistellung

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Betriebsratsgremien, SBVen

Seminarpreis

individuelle Kostenkalkulation

Voraussetzungen

Teilnahme des gesamten Betriebsratsgremiums

Seminarleitung

Victor Rego Díaz, Systemischer Berater, Coach, Mediator (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin:
0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Koordination für Sprockhövel:
0170 333 3016
benjamin.weigel@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G / O

Voraussetzungen
Vorkenntnisse in Rhetorik

Seminarleitung
Victor Rego Diaz (Berlin)
Kiri Feukert, Dipl-Sprecher und
Sprecherzieher (Lohr – Bad Orb)
Sabine Heck (Inzell)

Weitere Informationen
Berlin:
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr:
06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell:
08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter*in und Moderator*in ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

... **Hinweis:** Wir empfehlen nach diesem Grundkurs den Aufbaukurs »Refresh Besprechungen moderieren und leiten« vom 16.01.–19.01.2024 (KF00324) mit Videofeedback zur Optimierung der praktischen Leitung und Moderation von Gesprächen und Sitzungen.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventions-techniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen und Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle als Moderator oder Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termine

07.04.–12.04.2024	KF01524	Inzell  ¹
12.05.–17.05.2024	LO12024	Lohr
28.07.–02.08.2024	BL03124	Berlin
06.10.–11.10.2024	LO14124	Lohr

 Hotel

¹ Seminarhotel Heißenhof, Inzell

Praxisseminar zur Gestaltung von Verhandlungsprozessen

Verhandlungsmanagement als Gremium



In der Praxis sind Betriebsräte häufig den unterschiedlichsten Verhandlungs- und Aushandlungssituationen ausgesetzt. Gleichzeitig gehören Verhandlungen zu den anspruchsvollsten und schwierigsten Aufgaben des Betriebsrats. Darum ist es besonders wichtig, die eigene Verhandlungspraxis als Gremium in den Blick zu nehmen.

In einem Praxisworkshop bieten wir die Möglichkeit, das eigene Wissen zur Verhandlungsführung zu vertiefen und die praktische Verhandlungskompetenz zu erweitern. Die Teilnehmer*innen lernen in simulierten Verhandlungssituationen und an konkreten Verhandlungsthemen aus dem Alltag des Betriebsrats, Verhandlungen vorzubereiten, verschiedene Verhandlungstaktiken live anzuwenden und mit Druck und Stress in Verhandlungen umzugehen. Eigene Verhandlungsthemen werden realitätsnah simuliert. Die Teilnehmenden nehmen unterschiedliche Perspektiven und Rollen in den Verhandlungen ein (Betriebsrat, Arbeitgeber, Beobachtende).

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ die Verhandlungsvorbereitung als Betriebsrat verbessern
- ▶ Zielbestimmung
- ▶ Regeln der Vorbereitung
- ▶ Sammlung von Argumenten
- ▶ die Rollenverteilung
- ▶ die eigene Verhandlungspraxis als Gremium im Blick
- ▶ der Einstieg – Atmosphäre schaffen – Ziele formulieren
- ▶ vom Standpunkt zum Interesse
- ▶ Kernfragen in der Verhandlung
- ▶ Einschätzung des Verhandlungspartners
- ▶ Praxistraining: Steigerung der eigenen Verhandlungskompetenz
- ▶ Live-Verhandeln von Themen aus der täglichen Betriebsratsarbeit
- ▶ Live-Verhandeln in verschiedenen Funktionen (Verhandlungsführer*in, Beisitzer*in, Teammitglied) und Rollen (BR, Arbeitgeber, Beobachter*in)
- ▶ Lessons Learned – Auswertung der einzelnen Live-Verhandlungsrunden und Ableitung alternativer Handlungsoptionen

Termine

24.03.– 29.03.2024 KB 01324

Kinderbetreuung

Inzell

27.10.– 01.11.2024 KB 04424

Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Grundlagenwissen zur Verhandlungsführung oder eigene Vorerfahrungen in der Verhandlungsführung als Betriebsrat

Seminarleitung

Ina Sternberg (Inzell)
Ingo Sartoris

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten, und das eigene Handeln betrifft die Kolleg*innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jede*r, die eigene Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg*innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da werden gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrumente des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

18.08.–23.08.2024 KC03424

 Kinderbetreuung

Inzell 

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

01.09.–06.09.2024 WF03624 Fulda

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie H

Seminarleitung

Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VKL, Aktive in politischen Gruppen und Gremien

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen),
Betzavta-Trainerin

Weitere Informationen

0160 5331732
almut.juerries@igmetall.de

Auf Anfrage
auch für
**betriebliche
Gremien**

Beteiligungsmanagement verbessern**Wenn Gremien entscheiden...**

Endlose Diskussionen, die sich stundenlang im Kreis drehen. Die Entscheidung wird vertagt. Oder der/die Vorsitzende trifft sie allein, um der Endlosschleife zu entkommen. Schon vor Ende der Sitzung wissen die Kolleg*innen im Betrieb Bescheid. Gerüchte machen die Runde. Alle sind unzufrieden.

Entscheidungsprozesse in Gremien scheinen kompliziert. Bei Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren. Dabei können wir mit ein paar einfachen Mitteln Beteiligung und Transparenz erhöhen und die Gemeinschaft stärken. Transparente Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine Struktur und Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Im Seminar werden verschiedene Tools zur Gestaltung von Prozessen, Analyse und Beteiligung vermittelt. Mit ihnen lassen sich gute, schnelle und vor allem gemeinsame Entscheidungen treffen und Ansichten und Bedürfnisse der Beteiligten und Betroffenen berücksichtigen. Wir lernen, das eigene Verhalten gegenüber der Vielfalt in Gremium und Betrieb zu reflektieren und überlegen, was jeweils für ein demokratisches Miteinander getan werden kann.

Im Anschluss an das Seminar können mit der Referentin Feedback- und Coaching-Gespräche vereinbart werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ demokratische Beteiligungsprozesse, Positionen und Dynamiken verstehen
- ▶ Spannungsverhältnis von freier Entfaltung und Gemeinschaft nutzbar machen
- ▶ Kreative Lösungsfindung im Team
- ▶ Moderations- und Entscheidungstools in Entscheidungsprozessen kennenlernen
- ▶ eigene Antreiber (in Konflikten) identifizieren
- ▶ Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit steigern
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ▶ ggf. kollegiale Beratung

... Hinweis:

Dieses Seminar wird auf Anfrage auch für die Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Termin

05.05.– 08.05.2024 WB01924 **Beverungen**

Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen

Eine Englisch-Ausbildungsreihe speziell für Mitglieder von Betriebsräten, Euro-Betriebsräten, Gesamt- und Konzernbetriebsräten, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Begriffe wie »co-determination«, »restructuring« und »redundancys« werden dir keine Mühe mehr bereiten, und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät*innen), die in dieser Ausbildungsreihe eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass wir möglichst einheitliche Kursgruppen bilden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

Anfänger*innen mit geringen Vorkenntnissen:

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit

mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer*innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1 28.01.–31.01.2024 OA00524 Bad Orb

Teil 2 10.03.–13.03.2024 OA01124 Bad Orb ¹



Hotel

¹ Hotel Kress, Bad Soden-Salmünster

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Teilnehmende aus BR, SBV mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen in Englisch

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Die beiden Termine können nur zusammen gebucht werden. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Plätze im Seminar

maximal 12 pro Gruppe

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch
(Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151

angelika.browning@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV,
freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Burnoutprävention – vom Verhalten und den Verhältnissen**Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!**

Die Kolleg*innen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast manchmal das Gefühl, dass dir alles über den Kopf wächst?

Zeitdruck in der Arbeit, Termindruck bei der Zusammenarbeit, lange Arbeitszeiten und viele Anforderungen gleichzeitig über einen langen Zeitraum hinweg können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit. Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

21.05.–24.05.2024 SV 02124

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 



»Umwege erhöhen die Ortskenntnis.«

Rosi Schneider, Bildungsreferentin in Sprockhövel

EUROPÄISCHE GRUNDLAGEN / GESELLSCHAFTS- POLITISCHE BILDUNG



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte,
die mit europäischen Themen
befasst sind oder in diesen
Zusammenhängen arbeiten

Seminarleitung

Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Interessen vertreten in der europäischen Arbeitswelt**Europapolitisches Grundlagenseminar**

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen wie zum Beispiel über den Fortbestand des Währungssystems auf europäischer beziehungsweise internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer*innen diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typnummer 6221)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der Arbeitnehmer*innen in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine

21.01.–26.01.2024 BL00424 **Berlin**

14.04.–19.04.2024 BE01624 **Berlin**



»Bildung lebt
von Herz und Hand!«
Tanja Smolenski,
Bildungsreferentin im
BiZ Berlin-Pichelssee

Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen



In jüngerer Vergangenheit erleben kollektive und demokratische Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagements – nicht zuletzt in Form von Genossenschaften – einen neuen Aufwind. Die Formen reichen von der Dorfkneipe über landwirtschaftliche Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften bis hin zur Übernahme von Betrieben durch Belegschaften und Kund*innen. Dem Trend entsprechend überbieten sich auch profitorientierte Unternehmen darin, die Rettung der Welt als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells zu präsentieren. Manche Konzepte sind neu, andere werden wiederentdeckt. Im Seminar wollen wir mit Blick auf theoretische Erklärungen und praktische Erfahrungen der Frage nachgehen, welche Modelle für die Gestaltung der Zukunft tatsächlich auch Erfolg versprechen – auch mit Blick auf den eigenen Betrieb, etwa wenn es um den Erwerb von Kapitalanteilen durch Belegschaften und die damit verbundenen Impulse zur Demokratisierung der Arbeit geht.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ systematische Perspektive auf das heterogene Feld alternativer Unternehmens- und Wirtschaftsformen
- ▶ historischer Kontext und Bezug zur Arbeiter*innenbewegung
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen philanthropkapitalistischer Ansätze
- ▶ Aufarbeitung des Scheiterns der »Neuen Heimat«
- ▶ Potenziale und Hemmnisse von Genossenschaften
- ▶ Demokratisierung im Betrieb – welche Impulse ergeben sich daraus?

Termin

13.10.–18.10.2024 OE04224 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Clemens Schimmele, Organisationssoziologie und Betriebswirt (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
clemens.schimmele@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte,
die über den Tellerrand hinausden-
ken möchten

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissen-
schaftler (Beverungen)
Moritz Niehaus (IG Metall Vor-
stand, Ressort Zukunft der Arbeit)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Transformation wohin?

»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum

**Neu im
Programm**

Wirtschaftliches Wachstum ist ein nahezu unbestrittenes Ziel von Unternehmen und Politik, aber auch von Gewerkschaften. Einerseits bietet Wirtschaftswachstum die Möglichkeit für höhere Entgelte und Lebensstandards, andererseits ist es verantwortlich für Klimaerwärmung und Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz.

In unserem Seminar wollen wir diesem Widerspruch gemeinsam auf den Grund gehen und uns nicht vor »großen Fragen« scheuen.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ Warum ist das Wachstum in unserer Gesellschaft so unantastbar?
- ▶ Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat unsere Wirtschaftsweise?
- ▶ Gibt es (innerhalb des Kapitalismus) Auswege aus der Wachstumsspirale?
- ▶ Oder braucht es für Alternativen eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- ▶ Was ist von Vorschlägen zu halten, die »grünes Wachstum« propagieren?
- ▶ Welche Alternativen gibt es, um in Betrieb und Gesellschaft nachhaltiger zu wirtschaften?
- ▶ Wie können wir im (Arbeits-)Alltag eine sozial-ökologische Transformation gestalten?

Termin

02.06.–07.06.2024 WE02324 **Beverungen**

»Kernaufgabe der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit ist die Entwicklung von politischer Handlungsfähigkeit und Urteilskraft. Gerade in Zeiten des politischen Wandels unter schwierigen Kräfteverhältnissen ist es wichtig, bestehendes im Sinne eines demokratischen und solidarischen Miteinanders hin zu einem Besser für Viele statt für die Wenigen zu entwickeln.«
Benjamin Hornung, Bildungsreferent in Beverungen

Offensiv solidarisch

»Wir müssen reden.«

Demokratie in der Arbeitswelt

Demokratie ist mehr als eine Verfassungsordnung. Sie ist eine Lebensform. Sie umfasst, durchdringt und bestimmt unser gesamtes Leben und Arbeiten und reicht tief ins Familien- und Privatleben hinein.

Im Betrieb wie in der Gesellschaft wählen wir unsere Interessenvertretungen, die sich für unsere Belange einsetzen. Doch wie ist es darum wirklich bestellt? Wie werden die Bedürfnisse und Interessen der Beschäftigten in Unternehmen und Organisationen gehört? Wie bekommen wir eine stabile rechtliche Grundlage und andererseits starke Interessenvertretungen? Wie werden Entscheidungen getroffen, und welche Prozesse laufen im Hintergrund? Demokratie ist voraussetzungs- und bedarf Menschen mit Durchblick. Das gilt für alle Lebensbereiche und erst recht für die Arbeit.

In diesem Forum fragen wir: Wie kommen Werte wie Gerechtigkeit, Teilhabe, Partizipation und Vielfalt zustande, und wie setzen wir diese um? Und wie demokratisch bin ich eigentlich? Wie können wir gemeinsam Entscheidungen treffen und dabei viele mitnehmen, ohne uns in endlosen Gremiensitzungen zu zermürben? In einer ausgewogenen Mischung aus gruppenspezifischen Erfahrungen sowie einem Blick hinter die Kulissen von Kommunikations-, Konflikt- und Gesellschaftsdynamiken sollen hier demokratische Werte auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft werden. Und es gilt »Lernen

durch Erleben«. Die Komplexität demokratischer Entscheidungsprozesse wird hautnah erfahren, und wir überlegen uns, wie wir betriebliche Entscheidungsprozesse demokratischer gestalten können. Wir arbeiten mit der Betzavta-Methode.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Demokratie – worüber reden wir konkret?
- ▶ Vor- und Nachteile verschiedener Demokratieformen kennenlernen
- ▶ betriebliche Mitbestimmung und die Idee der Demokratie
- ▶ das System der Interessenvertretung – Grundlage und Grundidee der Interessenvertretungsarbeit
- ▶ demokratische Werte und (Beteiligungs-)Prozesse verstehen und überprüfen
- ▶ Kommunikations-, Konflikt- und Gesellschaftsdynamiken nachvollziehen
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ▶ kreative Lösungsfindung im Team – Spagat zwischen Individuum und Kollektiv
- ▶ Mitbestimmung ausweiten – wo stehen wir und was sind die Perspektiven?

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

interessierte Beschäftigte,
Vertrauensleute und Betriebsräte

Plätze im Seminar

50

Seminarleitung

Almut Jürries, Betzavta-Trainerin
(Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 31
almut.juerries@igmetall.de



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, Interessierte

Voraussetzungen

VL kompakt Modul »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Wir zeigen Basistrends, stellen unterschiedliche Positionen gegenüber, zeigen Zusammenhänge und reflektieren betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine

			Kinderbetreuung	Hotel
18.02.–23.02.2024	SI00824	Sprockhövel		
17.03.–22.03.2024	SI01224	Sprockhövel		
04.08.–09.08.2024	SI03224	Sprockhövel		
15.09.–20.09.2024	WA03824	Beverungen		
22.09.–27.09.2024	SI13924	Sprockhövel		¹

¹ ein Hotel in NRW

Gewerkschaften, Krieg und Frieden

»Ent-rüstet euch!«

Neu im Programm

Seit Beginn der industrialisierten Kriegsführung vor über 100 Jahren ist die Bevölkerung umfassender vom Kriegsfall betroffen, als sie es in früheren Jahrhunderten war.

Das gilt in besonderem Maße für die – je nach Geschlecht unterschiedlich betroffenen – abhängig Beschäftigten. Als eingezogene Soldaten töteten sie und werden getötet, aber auch fern der Fronten ist ohne sie in der Rüstungsproduktion kein Krieg führbar. Umso mehr sind es Arbeiter*innen, die sich unmittelbar zum Krieg positionieren, ihn fallweise unterstützen oder gar beenden, wie am Ende des Ersten Weltkrieges. Warum beziehen sie welche Positionen zu welchen Kriegen? Welche Lehren ziehen sie aus vergangenen Kriegen? Wie und warum unterscheiden und ähneln sich die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen mit aktuellen wie früheren Kriegen in verschiedenen Staaten?

Dieses Seminar macht nicht das jeweilige Kriegsgeschehen zum Gegenstand, sondern setzt sich beispielhaft mit verschiedenen Reaktionen der zivilgesellschaftlichen Akteur*innen auseinander und fragt auch, ob es eine spezifisch gewerkschaftliche Reaktion zur Frage von Krieg und Frieden gibt.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- ▶ Pazifismus oder Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln – der Umgang mit internationalen Konflikten im Spiegel der letzten 150 Jahre
- ▶ Organisationen der Arbeiter*innenbewegung in ihren internationalen Positionierungen
- ▶ die Rolle der Gewerkschaften zu Beginn und während des Ersten Weltkrieges
- ▶ die Zwischenkriegszeit und ihre weltpolitischen Herausforderungen
- ▶ Möglichkeiten und Chancen von Rüstungskonversion
- ▶ aktuelle Herausforderungen am Beispiel des Ukraine-Krieges

Termine

04.02.– 09.02.2024 BE00624 [Berlin](#) 

01.09.– 06.09.2024 BE03624 [Berlin](#)

 Hotel



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Freistellung

keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe

Aktive und Interessierte

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Offensiv solidarisch

Mitbestimmen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Die Grundkonstruktion unserer Gesellschaft als demokratische Staatsform umfasst seit ihren Anfängen nicht das wirtschaftliche Geschehen, und das obwohl die Wirtschaft als Grundlage der Gesellschaft fungiert. Diese Trennung schafft nicht nur zwei unterschiedliche Welten, sondern ist auch Grundlage für das Interessenvertretungssystem (Gewerkschaften und Betriebsräte), in dem wir agieren. Diese Grundlage besteht seit den Anfängen der Bundesrepublik.

Seitdem hat sich vieles verändert. Die übergreifenden Transformationsprozesse in Arbeit und Wirtschaft, Digitalisierung, Klimakrise, Pandemie sowie diverse andere Krisen erfordern eine Aktualisierung des gegebenen Rahmens an Regelwerken.

Wir müssen uns neu über den Stellenwert von Arbeit und Arbeitsbedingungen verständigen. Wir müssen uns gesellschaftlich neu auf die Weiterentwicklung von demokratischen Verständigungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten neu verständigen.

Dieses Forum wollen wir für einen »Rundumblick« nutzen. Wir diskutieren mit Akteuren aus Betrieben, Gewerkschaften, Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlich Aktiven über Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten. Wir wollen Best-Practice-Beispiele austauschen und Ideen für die Umsetzung in unsere Praxis entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ die aktuellen Herausforderungen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Wo stehen wir als demokratische Bürger*innen und abhängig Beschäftigte?
- ▶ Wie gehen wir mit der zunehmenden Dynamik und Komplexität um?
- ▶ Wie müssen Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, etc.) weiterentwickelt werden?
- ▶ Wie lassen sich Resonanzräume für Verständigungsprozesse gestalten?
- ▶ Rolle von Betriebsräten, Vertrauensleuten / Aktiven und Belegschaften
- ▶ Netzwerke schaffen und nutzen

Termin

06.09.– 08.09.2024 WE03624 **Beverungen**

DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT





SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179 Abs.4 SGB IX. Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist

oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Aufgrund hoher Nachfrage nach unseren Seminaren kommt es vor, dass einzelne Seminare in einem attraktiven Tagungshotel in der Umgebung stattfinden. Auf welche Seminare das zutrifft, veranschaulicht das Zeichen  in der Terminspalte. Für den Fall, dass ein im Hotel geplantes Seminar kurzfristig ins Bildungszentrum zurückgeholt wird, informieren wir dich vorab per E-Mail.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten zu berechnen. Eine Absage hat per Post oder E-Mail an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2024 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	B	C	E	F	G	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*1	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
MwSt.*2	50,58	50,58	50,58	84,30	84,30	202,32
Kategorie	B	C	E	F	G	I
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00
Gesamtpreis in € *2	1.430,58	1.670,58	1.865,58	2.284,30	2.534,30	4.672,32

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023.

Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2023.

Zum Zeitpunkt des Drucks dieses Programms kann eine Verlängerung jedoch nicht komplett ausgeschlossen werden. Daher berechnen wir die Mehrwertsteuer einmal mit 7 und einmal mit 19 Prozent.

*1 Ab dem 01.01.2024 gilt voraussichtlich wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf Speisen in Restaurants und Gaststätten.

*2 Sollte das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 erneut verlängert werden, beträgt die Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants und Gaststätten weiterhin 7 Prozent (statt 19 Prozent).

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3Tage	5Tage
Übernachtung	180,00	300,00	720,00	180,00	300,00	180,00	300,00
Verpflegung	150,00	250,00	600,00	150,00	250,00	150,00	250,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	705,00	1.175,00	2.350,00	765,00	1.275,00	855,00	1.425,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.035,00	1.725,00	3.670,00	1.095,00	1.825,00	1.185,00	1.975,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	237,00	386,25	395,00
Tagungspauschale	74,25	121,50	123,75
Seminarkosten (steuerfrei)	970,00	1.345,00	1.345,00
Kurbeitrag	3	4	5
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.660,75	2.336,75	2.451,25

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe. Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023

TRANSNATIONALE UNTERNEHMENSPOLITIK AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2024

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 42 oder:

<https://www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/bildungszentren>



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

facebook.com/igmetallbildung

